



Institut für Suchtprävention
sucht und drogen
koordination wien



PartyFit!

PartyFit! bietet jungen Party- und EventbesucherInnen Informationen zu (riskantem) Alkoholkonsum durch geschulte Peers und regt zur Reflexion des eigenen Trinkverhaltens an.

In Kooperation mit:



Kontext und strukturelle Verankerung



- Peer – to – Peer Ansatz, Peers im Alter zwischen 20 und 28 Jahren
- mobil unterwegs und tlw. mit Info-Stand: in Clubs z.B. Praterdome, bei Events z.B. streetparade, bei Großveranstaltungen z.B. Donauinselfest
- Unterstützung durch erfahrene PeerkoordinatorInnen

- Kooperation mit VeranstalterInnen / Clubs
- Dzt. ca. 35 aktive Peers

Ziele



Jugendliche und junge Erwachsene von 16 – 24 Jahren

- aktive Auseinandersetzung bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit dem eigenen Konsum- bzw. Trinkverhalten,
- Anregung zu einer kritischen Überprüfung der eigenen Einstellung gegenüber dem riskanten Konsum von Alkohol,
- Bewusstseinschärfung und Auseinandersetzung mit Gruppendruck innerhalb des Freundeskreises.

Methoden:

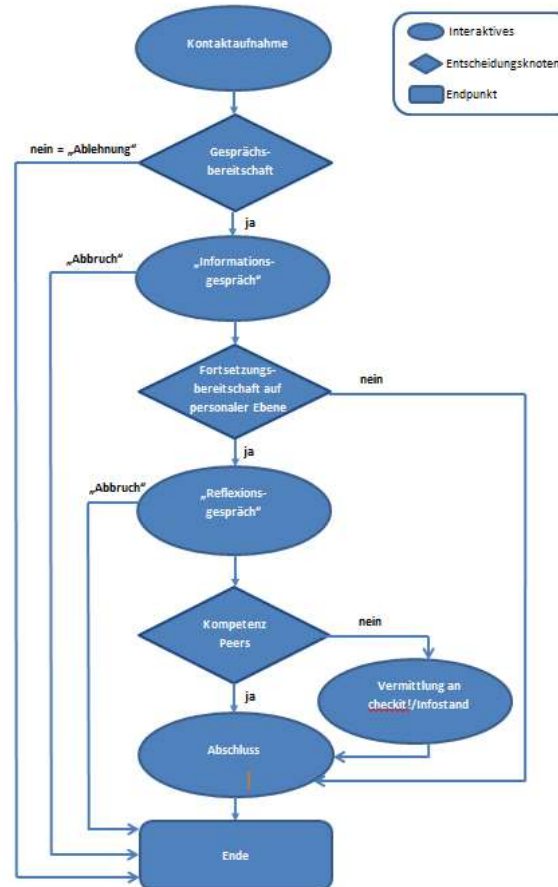
- Wissensquiz, Reflexionsgespräche, Promillerechner, Give-aways, pocket-info Alkohol

Peers

- Wissen über Alkohol und dessen Wirkungen
- Kenntnisse der Grundlagen der Suchtprävention
- Förderung der Selbstreflexion in Bezug auf persönlichen Konsumverhalten
- Kenntnisse des Motivational Interviewings
- Wissen über Gruppendynamik und Diversität in Gruppen

- Fünftägige Schulung der Peers in suchtpreventiven Grundlagen, Gesprächsführung, Umgang mit Konfliktsituationen
- Zertifikat bei Absolvierung der Schulung + nach drei Einsätzen

Ablauf Peer - Intervention



Laufzeit und Reichweite



- Seit 2008
- Mindest. 16 Einsätze pro Jahr mit
- 2 bis 16 Peers pro Einsatz

- Seit 2008 wurden 21.000 junge Menschen erreicht, Alter zwischen 14 und 30 Jahren, Schwerpunkt liegt bei 16 – 24 Jahren
- 2015: 2.656 Kontakte, davon 2400 Reflexionsgespräche

Herausforderungen



- Sehr unterschiedliche Locations
- Laute Umgebung
- Peers aus unterschiedlichen communities zu finden
- Zunehmende Alkoholisierung im Laufe des Events
- Kontakte sehr stark davon abhängig, wo der Infostand während des Events steht

Besonderheiten



- Hohe Akzeptanz bei der Zielgruppe
- Motivation der Peers sehr hoch
- Interventionen auf Augenhöhe mit EventbesucherInnen wichtig
- Die meisten Eventeinsätze entstehen durch Anfrage / Einladung des Veranstalters.

Lernschritte



- Unterschiedliche Methoden für den Einstieg in das Gespräch für einzelne EventbesucherInnen und (Klein-)Gruppen notwendig.
- Intensive Peerbetreuung (Peertreffen, Fortbildungen, Reflexionstreffen, Klausur,...) ist ein wichtiger Erfolgsfaktor.
- Humorvoller Gesprächseinstieg durch Quizfragen erleichtert den Kontaktaufbau.
- Abgrenzung bei schwierigen Gesprächsinhalten und Weitervermittlung zur/m PeerkoordinatorIn notwendig.

Kontakt

www.partyfit.at

<https://sdw.wien/de/praevention/freizeit/#partyfit>



Institut für Suchtprävention
sucht und drogen
koordination wien



Mag^a Margit Bachschwöll

Suchtprävention in der
außerschulischen Jugendarbeit
Institut für Suchtprävention Wien
Tel: +43 1 4000 87323
margit.bachschwoell@sd-wien.at

Mag. Karl Kociper

*Bereichsleiter Suchtprävention
Suchthilfe Wien*
T: (+43 1) 4000 53651
FM: karl.kociper@suchthilfe.at